



Sara Nabil

Life without Shadow

7.9. – 8.10.2022



Heussenstamm.

Braubachstraße 34, 60311 Frankfurt
www.heussenstamm.de

Raum für
Kunst und Stadt

Mittwoch – Samstag
14 – 18 Uhr



Begleitende Veranstaltungen:

Donnerstag, 29. 9. 2022, 17 Uhr
Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 5. 10. 2022, 19 Uhr

Podiumsdiskussion

**Missing Afghanistan –
Zur Situation von Frauen
in Afghanistan**

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Donnerstag, 6. 10. 2022, 16 Uhr
**Ausstellungsbesuch von Frauen mit
und ohne Fluchterfahrung anlässlich
der Interkulturellen Woche**

Anmeldung bis 4. 10. auf www.eva-frauenzentrum.de

Samstag, 8. 10. 2022, 16 Uhr
Führung durch die Ausstellung

Sara Nabil's Ausstellung widmet sich dem Leben im Exil. Mit persönlichen Gegenständen geflüchteter Menschen und inszenierten Video-Sequenzen zeichnet die aus Afghanistan stammende Künstlerin eine Existenz zwischen den Welten und einen Zustand des Dazwischenseins nach, geknüpft an ein Gefühl weder hier noch dort zuhause zu sein. Im Fokus der Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin stehen dabei besonders die Erfahrungen und schwankenden Sicherheitsgefühle von Frauen sowie die Themen Flucht, Identität und Gleichberechtigung der Geschlechter.

Die Arbeiten von Sara Nabil sind immer politisch und kaum von der Geschichte ihres Heimatlandes Afghanistan und ihrer persönlichen Biografie zu trennen. Von den Taliban für ihre politische Kunst und aktives Einsetzen für Rechte von Frauen und Mädchen in ihrem Heimatland verfolgt, sieht sie sich gezwungen Afghanistan im Jahr 2015 zu verlassen. Die eigene Fluchterfahrung und die erneute Machtübernahme der Taliban im August 2021, die zu radikalen Einschränkungen von Frauenrechten im Land führte, waren und bleiben weiterhin die zentralen Themen in Sara Nabil's künstlerischem Schaffen.

Sara Nabil

Life without Shadow

Video, Fotografie, Installation

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 6. September 2022, 19 Uhr

Ausstellungsdauer

7. 9. – 8. 10. 2022

Öffnungszeiten

**Mittwoch – Samstag
14 – 18 Uhr**

Eintritt frei

Heussenstamm. Raum für
Kunst und Stadt

Braubachstraße 34, 60311 Frankfurt
www.heussenstamm.de

Mittwoch – Samstag
14 – 18 Uhr

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Gender der Evangelischen Akademie Frankfurt, der Bundeszentrale für politische Bildung, EVA – Evangelisches Frauenbegegnungszentrum und der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen.



Ausstellung und Veranstaltungen werden vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt unterstützt. Das Projekt ist Teil der „Tage des Exils“ – eine Initiative der Körber-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 der Deutschen Nationalbibliothek – und der 11. Ausgabe des Festivals „Politik im Freien Theater“, die unter dem Motto „Macht“ stattfindet (29. 9. – 8. 10. 2022).

